

Erst spät Kinder bekommen wegen langer Ausbildung?

Beitrag von „fossi74“ vom 23. Februar 2015 13:07

Zitat von Schokiwoki

Meine Lehrer haben mir am Ende der Realschule geraten, das Abitur zu machen, da ich eine gute, zuverlässige Schülerin bin. Leider habe ich zu sehr auf meine Eltern gehört, welche mir geraten haben, Zahnmedizinische Fachangestellte zu werden.

Lass mich ins Blaue raten: Deine Eltern sind keine Akademiker und stehen der Ausbildungsart "Studium" generell etwas skeptisch gegenüber? Dann lies folgende Anekdotchen:

Eine Verwandte von mir (heute Mitte 40) wurde von ihren Eltern ähnlich eingeschätzt und auf der Hauptschule gelassen (Noten immer im Einserbereich). Die anschließende Ausbildung verlief sehr erfolgreich, und nach dem überaus erfolgreichen Nachholen des Abiturs studierte sie mit großem Erfolg VWL und ist heute Beamtin im höheren Dienst bei einem Bundesministerium. Das hätte sie ohne den Umweg über Ausbildung und Spätabitur auch fast zehn Jahre früher haben können und wäre heute vermutlich Abteilungsleiterin.

Ihre ehemaligen Schulfreundinnen sind übrigens heute zu 60% Verkäuferinnen oder in ähnlich karriereträchtigen Berufen tätig (Arzthelferin gehört da auch dazu)...

Eine Freundin hat mit mir Abitur gemacht und dann auf Drängen ihrer Eltern erstmal "was richtiges" gelernt (Krankenschwester), denn danach könne sie ja immer noch studieren (lies: Wenn sie sich die Flausen bis dahin nicht aus dem Kopf geschlagen hätte). Das hat sie dann auch getan - leider reichte es dann zeitlich und finanziell bloß für den Dipl.-Ing. (FH). Gehaltsunterschied zu Uni-Absolventen: locker 20.000 im Jahr.

Soviel zu den guten Ratschlägen von Eltern, die - anders als man das als Kind vermutet - vom Leben halt meist auch nur einen relativ kleinen Teil kennen.

Viele Grüße
Fossi